



Velo fahren und etwas über die Umwelt lernen: Magnus (links) und Frederik Hegi an der Erlebnisstation beim Bächlihof.

(Foto: Martin Mühlegg)

Erdgas engagiert

## Mit Most im Tank an den Walensee

**Erdgas Obersee engagiert sich mit dem Umweltveloweg in der Vermittlung von Wissen. Eine Etappe führt durch die Obersee-Region und das Linthgebiet. Am Wegrand gibts neben Umweltwissen auch beste Kulinarik.**

### Impressum

«energy» erscheint zweimal jährlich mit einer Auflage von 4200 Ex.

#### Herausgeber und Kontakt

Erdgas Obersee AG  
www.erdgasobersee.ch  
T 055 220 80 50  
info@erdgasobersee.ch

Konzept, Gestaltung und Produktion  
ERNi Druck und Media AG, Kaltbrunn  
www.ernidruck.ch

Inhalt, Redaktion und Texte  
deutlich text kommunikation kultur,  
Rapperswil-Jona, www.deutlich.ch

Fotografie  
Esther Michel, Zürich,  
www.esthermichel.com

mm. «Der Treibstoff für das Velo ist umweltschonend, denn es ist unsere Nahrung. Unsere Muskeln speichern die Nahrung und setzen Energie frei, wenn wir uns bewegen», heisst es in einem wetterfesten Ringbuch, das in Rapperswil-Jona installiert ist. Der Bächlihof, bei dem sich diese Erlebnisstation des Umweltveloweges befindet, ist also auch eine Tankstelle für Velofahrer. Er bietet frische Nahrung aus der Region und damit beste Energie für die knapp 39 Kilometer lange Tour nach Murg am Walensee.

### Minergie und Schokolade

Gestärkt mit Most und Biberfladen pedalt man entlang des Obersee-Ufers nach Schmerikon und in die Linthebene. Hier fährt man teilweise auf den neu sanierten Dämmen des Linthkanals. Bald kommt die nächste Erlebnisstation des Umweltveloweges in Sicht. Sie befindet sich bei der Schokoladefabrik Läderach in Bilten und vermittelt Wissen zum Energiehaushalt eines Industriebetriebes. Ein Thema sind die Minergie-Standards, die der Kunde von

Erdgas Obersee zertifizieren liess. Wer seine Muskeln auf dem Bächlihof nicht genug aufgetankt hat, bekommt im Läderach-Fabrikladen Nachschub in Form von erstklassigen Schokoladen.

Weiter führt der Weg entlang der Linth an den Walensee. Eine Rast lohnt sich in der Gäsi, wo es wilde Strände und ein Restaurant gibt. Spektakuläre Aussichten bietet der Weg entlang des Walensees. Zum Beispiel auf die Seerenbachfälle bei Betlis, die im Frühjahr viel Wasser führen. Den Abschluss der Etappe bildet die Erlebnisstation «Kochen und Essen» bei der Sagi-beiz in Murg.

**Der Umweltveloweg führt von Zürich nach Chur. Die drei Etappen Zürich – Rapperswil-Jona (34 km), Rapperswil-Jona – Murg (39 km) und Murg – Chur (57 km) verlaufen auf sicheren Nebenstrassen und Wegen, haben wenig Höhendifferenz und eignen sich auch für Kinder. Informationen und Karten gibts auf der Website [www.umweltveloweg.ch](http://www.umweltveloweg.ch)** ■